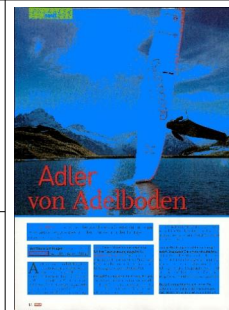


Datum: 15.07.2015

TELE
DIE TV-ILLUSTRIERTE DER SCHWEIZ



Tele
8021 Zürich
043/ 444 59 50
www.tele.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 130'733
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 14
Fläche: 87'364 mm²



Chrigel Maurer ist einer der weltbesten Gleitschirmflieger.
Hier verrät er, wie das mit dem Pinkeln in der Luft geht.

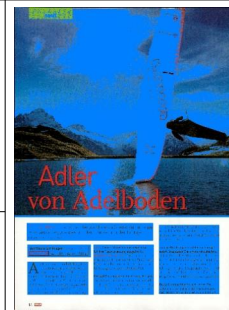
Interview: Hanspeter Huber

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58520354
Ausschnitt Seite: 1/3
Bericht Seite: 138/145



Tele
8021 Zürich
043/ 444 59 50
www.tele.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 130'733
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 14
Fläche: 87'364 mm²

Anfang Juli verteidigt der 3-fache Weltmeister und 5-fache Schweizermeister Chrigel Maurer zum vierten Mal seinen Titel im Red Bull X-Alps, dem härtesten Gleitschirmwettbewerb der Welt. Für eine 6-teilige Dokuserie begleitete das Schweizer Fernsehen den Adler von Adalboden ein Jahr lang.

TELE Zuerst, da nicht ganz unwichtig: Ist Ihre Fussverletzung ausgeheilt?

CHRIGEL MAURER Ja, jedoch bin ich bei maximalen Belastungen, Sprüngen oder langem Gehen noch eingeschränkt und habe längere Regenerationszeiten.

Fordert Sie überhaupt noch etwas heraus?

Der Alltag, die Organisation meines Jobs. Und das Wetter ist immer anders und entsprechend spannend. Sportlich sehe ich auch stets neue Ziele, die mich motivieren. Konkret strebe ich einen Weltrekord im Streckenfliegen in Brasilien an und möchte bei den World Air Games in Dubai starten.

Solche Wettkämpfe sind Hochleistungssport: Was essen Sie, um durchzuhalten?

Beim Red Bull X-Alps mache ich abgesehen vom Fliegen etwa 3200 Höhenmeter und absolviere einen Marathon. Da esse ich irgendwas, Hauptsache viel. Und schmeckt's nicht mehr, gibt's Zusatznahrung wie Gels und Kohlenhydratgetränke.

Die Luft genügt Ihnen nicht mehr: Sie wollen in zwei Jahren alle 152 Schweizer SAC-Hütten besuchen. Wie viele fehlen?

Zurzeit sind wir bei 105, es fehlen 47 Hütten, Kaffees und Kuchen! Bis jetzt

hatten wir so eine motivierende Trainingszeit, nun freue ich mich auf den Herbst: Da können wir's etwas geniessen.

Ihren Beruf kann man lange ausüben: Der Japaner Kaoru Ogisawa fliegt mit über 50 immer noch. Sie sind 32 – merken Sie, dass Sie nicht mehr 20 sind?

Ja, leider werde ich auch im Kopf älter, vorsichtiger und nachdenklicher. Ich

habe weniger das Bedürfnis, Neues auszuprobieren, und schätze alte Taten als zu gefährlich ein.

Sie fliegen also weniger schnell?

Nein. Aber wenn ich heute schneller bin, dann dank besseren Entscheidungen, nicht wegen eines angriffstigen Flugstils. Ich riskiere nur dann etwas, wenn es sich lohnt. Ansonsten nehme ich's gemütlich und spare Konzentration. Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss.

Und ärgert sich das gute Pferd mehr als früher über Fehler und Niederlagen?

Früher war ich ehrgeiziger und emotionaler, empfand Niederlagen als schlimm. Jetzt, nachdem ich die meisten Titel geholt habe, muss ich ja nicht mehr gewinnen und kann noch besser aus Fehlern lernen. Emotional handhabe ich das so, dass ich Niederlagen nicht mir, sondern dem Schicksal zuweise.

Stichwort Leichtsinns: Braucht es den bis zu einem gewissen Grad in Ihrem Sport?

Der Traum vom Fliegen Dokuserie [1/6]			
MITTWOCH	22. JULI	22.40	SRF2

Mit Leichtsinns fliegt man nicht sehr lange unfallfrei (*lacht*). Auch Angst kenne

ich beim Fliegen nicht, eher gelegentliche Bedenken oder ein «Jetzt muss es passen, damit nichts passiert». Wenn ich Angst verspüren würde, würde ich etwas ändern, bis es wieder passt.

Für Laien gilt Gleitschirmfliegen als riskant. Was ist das Gefährlichste?

Grundsätzlich ist es wichtig, Fliegen als gefährlich einzuschätzen, dann gibt man mehr acht. Es geht immer, ausser bei Wolken, Nebel oder starkem Wind – dann sind wir Ballonfahrer. Auch Gewitter muss man einschätzen können und gesunden Abstand halten.

Was muss passieren, dass Sie oben auf dem Berg Ihren Schirm zusammenpacken?

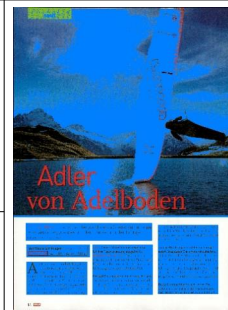
Nach 17 Jahren kann ich zu 99 Prozent von unten beurteilen, ob ein Start oben möglich ist. Es kommt also nur bei unvorhersehbaren Wetteränderungen vor, dass ich wieder zusammenpacken muss. Meistens reicht es, geduldig auf besseres Wetter zu warten.

Zum Schluss noch eine Laienfrage: Was, wenn Sie wie bei X-Alps Stunden in der Luft sind und mal müssen?

Die Technik macht es möglich: Urinalkondome, wie man sie vom Spital kennt, benutzt man in der Luft mit Schlauch statt mit Beutel. So einfach ist das! ■

Datum: 15.07.2015

TELECH
TELE
DIE TV-ILLUSTRIERTE DER SCHWEIZ



Tele
8021 Zürich
043/ 444 59 50
www.tele.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 130'733
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 14
Fläche: 87'364 mm²



«Ein gutes Pferd springt nur so hoch,
wie es muss.» **Chrigel Maurer (32), Gleitschirmflieger**

Datum: 15.07.2015



Tele
8021 Zürich
043/ 444 59 50
www.tele.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 130'733
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 80
Fläche: 2'097 mm²



22.40 **Der Traum vom Fliegen (1/6)**
SRF 2

MENSCHEN Für die Reihe wurde Gleitschirmpilot Chrigel Maurer durch seinen Alltag begleitet. Seit seinem Gewinn der Junior Challenge im Jahr

2000 konnte er viele Wettbewerbe für sich entscheiden. Jetzt trainiert er für seinen dritten X-Alps-Sieg.
Jeweils Mi. (→ S. 14)

30 Min. - 23.10 | SV 9-075-990